



BERATUNG+MANAGEMENT

**Citymanagement**  
**NÖRDLICHE ALTSTADT**

## Rechercheergebnisse Nette Toilette

### Befragung Interessensvertreter und Verbände



(Quelle: STUDIOO GmbH)

STADTTEILBÜRO NÖRDLICHE ALTSTADT  
Hans-Sachs-Gasse 1  
D-90403 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911-801942-61  
Fax: +49 (0)911-801942-63

CIMA Beratung + Management GmbH  
Luitpoldstraße 2  
D-91301 Forchheim

Tel.: 09191-340892  
Fax: 09191-340894  
Internet: [www.cima.de](http://www.cima.de)

Ansprechpartner:  
Dipl.-Geogr. Roland Wölfel  
B.Sc.-Geogr. Daniela Ratke  
M.A.-Geogr. Theresa Loos

In die Befragung einbezogen waren:

- Congress- und Tourismuszentrale
  - Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.
  - Erlebnis Nürnberg e.V.
  - Handelsverband Bayern  
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
- 
- Aus touristischer Sicht sind offensichtlich ausreichend Toiletten in der Innenstadt vorhanden, da bisher keine nennenswerten Beschwerden registriert wurden. Der Einzelhandel sieht einen Ergänzungsbedarf bei den Angeboten.
  - Probleme bei der öffentlichen Toilettenversorgung bestehen v.a. für Ortsfremde (Ortskundige wissen, wo man fragen kann) und im Bereich (des touristischen Teils) der Altstadt: Hier existieren zwar viele Gastronomiebetriebe, aber wenige öffentliche Toiletten.
  - Hilfreich könnte die Aufnahme von zusätzlichen Toilettenstandorten in touristische Karten sein (öffentliche Toiletten sind bereits enthalten).
  - Aus Sicht der Interessensvertreter des Einzelhandels und der Gastronomie wird darauf hingewiesen, dass bereits jetzt eine Vielzahl von Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben ihre Toiletten auch nicht-konsumierenden Nutzern zur Verfügung stellen (ggf. durch kleine Entschädigung). Größere Betriebe haben hierbei sowieso keine Kontrolle, wer (Kunden /Nicht-Kunden)die Toilette nutzt.
  - Das Konzept Nette Toilette wird von diesen Interessensvertretern als sinnvoll und unterstützenswert eingestuft; Es sollte aber eine Ergänzung der vorhandenen öffentlichen Toiletten sein, ohne diese zu ersetzen.
  - Genannte Vorteile des Konzepts:
    - Potentieller Mehrwert für Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe durch potentielles Konsumieren seitens der Toilettennutzer
    - Hilfreiches Konzept für Ortsfremde
    - Abdeckung einer größeren Fläche mit besserer Verteilung der Toilettenstandorte im Vergleich zu punktuellen Neubauten von öffentlichen Toiletten
  - Genannte Empfehlungen:
    - Vorherige Festlegung unterversorgter Gebiete
    - Befragung Kunden/Besucher
    - Klärung der Kosten bzw. Entschädigung für Betriebe vor Ansprache EZH/Gastronomie
    - Gezielte Ansprache von Betrieben, die zum einen die gesamte Woche (Montag-Sonntag) und zum anderen auch abends geöffnet haben
    - Infoveranstaltung für Betriebe, Vereine/Verbände